

**Änderungsantrag**  
**der Fraktion der SPD**

**zur zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung**  
**— Drucksachen 12/2376, 12/6613 —**

**Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes**  
**(MRRG)**

Der Bundestag wolle beschließen:

Artikel 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

„18. § 22 Abs. 1 wird ersatzlos gestrichen.“

Bonn, den 19. Januar 1994

**Hans-Ulrich Klose und Fraktion**

**Begründung**

Die in dieser Vorschrift vorgesehene Einführung der Widerspruchsmöglichkeit der Wähler ist nicht ausreichend, um das informationelle Selbstbestimmungsrecht der Bürger zu schützen. Die Einhaltung der Zweckbindung der weiteren Verwendung der den Parteien und Wählervereinigungen überlassenen personenbezogenen Daten ist in der Praxis nicht möglich. Zum Schutz des informationellen Selbstbestimmungsrechts ist § 22 Abs. 1 des Melderechtsrahmengesetzes ersatzlos zu streichen.

